

# ADENDORF BLÜHT

1

## Abschlussbericht über das kommunale Artenschutzprojekt der Gemeinde Adendorf – Adendorf blüht 2018 –

Gemeinde Adendorf  
Rathausplatz 14  
21365 Adendorf  
Telefon (04131) 98 09 – 0  
[info@adendorf.de](mailto:info@adendorf.de)  
[www.adendorf.de](http://www.adendorf.de)

Verfasst vom Projektverantwortlichen:

Dennis Volland  
Ehrenamtlicher Umweltbeauftragter der Gemeinde Adendorf  
Rathausplatz 14  
21365 Adendorf  
Email: [umweltbeauftragter@adendorf.de](mailto:umweltbeauftragter@adendorf.de)



## Inhaltsverzeichnis

1. Adendorf blüht – ein kommunales Artenschutzprojekt .....	3
1.1. Blühflächen .....	4
1.2. Informieren und bilden .....	4
1.3. Bürger animieren .....	4
2. Akteure und Mitarbeiter .....	5
3. Finanzierung und die Unterstützung der Bingo Umweltstiftung .....	6
3.1 geplante Kostenaufstellung des Projektes „Adendorf blüht 2018“ .....	6
3.2 Kostenaufstellung und Verwendung der Fördergelder .....	7
3.3 gesamte Kostenaufstellung und Strukturierung Adendorf blüht .....	9
4. Zusammenfassung und Ausblick auf 2019 .....	10
5. Anhänge .....	12



## 1. Adendorf blüht – ein kommunales Artenschutzprojekt

In dem Jahr 2018 fiel die Aufmerksamkeit auf den Verlust vieler Tierarten. Sie stellte die Biene in den Fokus einer gesellschaftlichen Debatte über das Artensterben. Der Rückgang der Artenvielfalt, vor allem der heimischen Insekten- und Vogelarten in Niedersachsen und Deutschland zeigt, dass das Artensterben nicht nur ein Thema für weit entfernte Regionen der Erde ist. Es passiert vor unserer Haustür, in den Gärten und Feldern. Vor allem das Bienensterben und die dadurch entstandene direkte Bedrohung der Nahrungsmittelproduktion lenkt die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf dieses Problem und dessen Auswirkungen auf die Landwirtschaft und Gesellschaft.

Die Gemeinde Adendorf hat es sich zur Aufgabe gemacht, auf kommunaler Ebene, vor der eigenen Haustür, Einsatz für den regionalen Artenschutz zu zeigen. Trotz der allgemeinen Aufmerksamkeit bleibt die Umwelt, in der diese Situation des Artensterbens entstanden ist und großen Stress für die Artenvielfalt verursacht, unverändert. Das Ziel von „Adendorf blüht“ ist es, auf kommunaler Ebene Verantwortung zu übernehmen und mit der Verwaltung und den Bürgern der Gemeinde Adendorf für die Artenvielfalt zu arbeiten. Der Begriff Umwelt wird in den Fokus gesetzt und die Adendorfer lassen Platz in ihrem Umfeld, hier will das kommunale Umweltprogramm „Adendorf blüht“ einwirken.

Für die verschiedenen Arten von Insekten und Vögeln und weiteren kleinen Tieren steht die Honigbiene als Fahnenträger an der vordersten Linie des Artenschutzes, da unsere Umwelt direkt mit der Arbeit dieses kleinen fleißigen Wesens zusammenhängt.

Um der Verantwortung gerecht zu werden, hat die Gemeinde Adendorf kleine Flächen geschaffen, welche, wie früher die Knicks in der Landschaft, die Artenvielfalt fördern und erhalten sollen. Diese Flächen wurden im Rahmen des Projekts bepflanzt. Die Bürger der Gemeinde Adendorf sollten, als die größten Flächennutzer, zum Mitmachen animiert und ihre Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Dabei wurde das Projekt in drei Schwerpunkte aufgeteilt:

1. Blühflächen schaffen und gestalten – Habitate zur Nahrungsgewinnung und Bewegung
2. Informieren und bilden – Menschen die Möglichkeiten privaten Artenschutzes aufzeigen,
3. Bürger animieren – Menschen dazu bringen selber Artenschutz zu betreiben.



## 1.1. Blühflächen

Gemeinsam mit dem Bürgermeister und dem Bauhof wurden Flächen in der Gemeinde Adendorf ermittelt und zu Blühflächen aufgewertet. Im Rahmen des Projekts haben wir mit der Hilfe des Landwirts Heiko Hagemann insg. 7000 m<sup>2</sup> Blühfläche über die Kommune verteilt bestellt:

- Am Katzenberg,
- im Jubiläumswald,
- in der Teichau,
- Acht Äcker (Bardowicker Weg/ Johannes-Brahms-Str.) und
- ein Beet am Rathaus.

## 1.2. Informieren und bilden

Das Verständnis für das Artensterben liegt im Verständnis für die eigene Umwelt. Um einen nachhaltigen Erfolg zu gewährleisten, müssen die Menschen vor Ort auf die Handlungsmöglichkeiten aufmerksam gemacht werden. Somit ist ein wesentlicher Teil, von Adendorf blüht, die Sensibilität der Bürger für das Artensterben zu steigern. Dafür wurden mit verschiedenen Kooperationspartnern kleine Einzelprojekte entwickelt und umgesetzt:

- Die Bibliothek Adendorf hat Bücher rund um das Thema Biene und Imkerei angeschafft, um eine zentrale Informationsplattform zu bieten.
- Durch einen Vortrag zum „Insektenfreundlichen Gärtnern“ vom Gärtner Axel Helmrath und der Gartenbloggerin Ulrike Lohmann haben Bürger Tipps für die Vorbereitung des Gartenjahres 2019 erhalten.
- Der Umweltbeauftragte hat einen Vortrag zum Thema insektenfreundliche Gartenpflanzen gehalten.
- Im Rahmen des Projekts Adendorf blüht wurde durch die Werbeagentur borowiakziehe KG ein Layout und Logo erstellt, um eine gezielte Information an den Gemeindeblühflächen zu gewährleisten.

## 1.3. Bürger animieren

Die Gemeinde Adendorf hat kostenlos Saatgut an ihre Bürger verteilt. Dafür wurden Abgabestellen in der Bibliothek Adendorf und bei Mölders Baumarkt in Adendorf eingerichtet. Der Hagebaumarkt Mölders in Adendorf hat Saatgut beschafft und gestiftet. Insgesamt wurden 400 Packungen für je 10 m<sup>2</sup> Saatgut in der Gemeinde verteilt. Die Nachfrage und das Interesse waren in der Gemeinde äußerst groß. Ziel war es, Blühflächen in den Gärten der Gemeinde zu schaffen.



## 2. Akteure und Mitarbeiter

### Bibliothek Adendorf

Die Bibliothek Adendorf hat Bücher zu den Themen Bienen und Pflanzen angeschafft. Zudem konnte die Bibliothek als Veranstaltungsort für die Informationsveranstaltungen helfen und als Verteilungsstelle für das Saatgut an die Bürger genutzt werden.

### Bauhof der Gemeinde Adendorf

Der Bauhof hat sich den Gemeindeflächen angenommen und Flächen ermittelt, die für das Projekt geeignet sind. Der Bauhof hat diese Flächen entsprechend seiner täglichen Aufgaben bearbeitet und als Blühfläche aufgewertet.

### Baumarkt/ Floraland Mölders in Adendorf:

Der Baumarkt Mölders hat das Saatgut für das Projekt, welches an die Bürger verteilt werden soll, gestiftet. Zudem, als enger Partner, hat dieser auch Teile der Saatgutverteilung übernommen. Auch standen die Mitarbeiter immer mit Rat und Tat zum Thema Garten und insektenfreundlichen Pflanzen zur Seite.

### Grundschule Adendorf

Die Grundschule hat in dem Jahr 2018 mit einer Schulimkerei begonnen. Durch Unterstützung kommunaler Finanziere wurde ein Bienenvolk mit entsprechendem Material angeschafft. Der Umweltbeauftragte unterstützt den Unterricht bei der praktischen Arbeit an dem Bienenvolk.

### Kita an der Feuerwehr

Die Kita hat sich mit dem Bau von Insektenhotels beschäftigt.

### Der Landwirt Heiko Hagemann

Tatkräftig unterstützte der Landwirt Heiko Hagemann mit seiner Arbeitszeit und seinen Landmaschinen den Bauhof bei der Einrichtung der Blühflächen in der Gemeinde. Auch hat er sich auf seinen eigenen Ackerflächen um Blühflächen bemüht.

### Feuerbestattungsverein Lüneburg w.V.

Der Verein hat die Kosten für das Saatgut übernommen, welches der Bauhof auf den Gemeindeflächen ausgesät hat.

### Niedersächsische Bingo Umweltstiftung

Die Niedersächsische Bingo Umweltstiftung unterstützt die Gemeinde Adendorf und das Projekt Adendorf blüht, mit der Summe von 3.050,00 €.



### 3. Finanzierung und die Unterstützung der Bingo Umweltstiftung

Zur Unterstützung des Projektes wurde ein Antrag, im Februar 2018, an die Bingo Umweltstiftung gestellt. Der Antrag wurde am 13.04.2018, mit der Summe von 3050 €, unter der Fördernummer U 105 / 18 KL, bewilligt. Die geplante Kostenstruktur des Projektes Adendorf blüht 2018, stellt sich wie folgt zusammen:

#### 3.1 geplante Kostenaufstellung des Projektes „Adendorf blüht 2018“

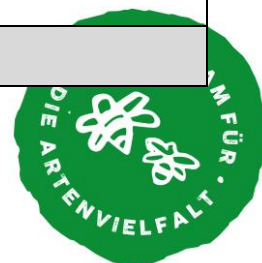
Aufgabe	Kosten	Kostenübernahme
Blühflächen ermitteln und anlegen, Beschilderung aufstellen	800,00 €	Gemeinde Adendorf – Eigenleistung
Informieren und beraten: Bücher für die Bibliothek, Erwachsene Kinderbücher Bibliothek Vortragshonorare und Reisekosten (200,00 Euro pro Referent)	250,00 € 200,00 € 600,00 €	Antrag Bingo- Umweltstiftung
Beschilderung der Flächen: 5 Schilder (Layout und Druck)	1300,00 €	Antrag Bingo- Umweltstiftung
Saatgut (für 300 Gärten), Gärtner für Schulen/Kita	1300,00 €	Fa. Mölders – Spende
Stauden	700,00 €	Antrag Bingo- Umweltstiftung
Blühfest/ Infoveranstaltung Catering Informationsveranstaltungen	800,00 € 180,00 €	Gemeinde Adendorf – Eigenleistung
Projektmanagement durch Umweltbeauftragten (mtl. 215 Euro Aufwandentschädigung)	1935,00€	Gemeinde Adendorf Eigenleistung

Summe Kofinanzierung Bingo Umweltstiftung:	3.050,00 €
Summe Eigenleistung der Gemeinde Adendorf:	3.715,00 €
Summe Drittmittel	<u>1.300,00 €</u>
Gesamtkosten:	8.065,00 €

### 3.2 Kostenaufstellung und Verwendung der Fördergelder

Die tatsächliche Verwendung der Fördergelder der Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung stellt sich wie folgt zusammen:

Aufgaben	Fördersumme	Verwendung	Notizen
Beschilderung der Flächen: 5 Schilder (Layout und Druck)	1300,00€	Logo 476€ 4 Schilder A1 180€ 2 Schilder A2 50€ Zusammen inkl. Mwst 273,70€	Schilder waren durch entgegenkommen der Marketing Firma wesentlich günstiger als geplant. Rechnung Schilder 02.08.2018, Bestellung.
<i>Summe:</i>	<i>-550,03€</i>	<i>749,70€</i>	
Bücher für die Bibliothek, Erwachsene Kinderbücher Bibliothek	450,00€	449,13€ für Bücher der Bibliothek Adendorf	Rechnung 27.04.2018: 27 Bücher
<i>Summe:</i>	<i>-0,87€</i>	<i>449,13€</i>	
Stauden	700,00€	698,41€ für 328 Stauden. Abzgl. Skonto 13,97€. Beete in d. Gemeinde	Rechnung über Mölders.
<i>Summe:</i>	<i>-15,62€</i>	<i>684,38€</i>	
Vortragshonorare	600,00€	399,92€ Honorarrechnung	Rechnungen von Helmrath Pflanzen und Frau Lohmann.
<i>Summe:</i>	<i>-200,08€</i>	<i>399,92€</i>	



	Fördergelder	Buchung	Rest-Budget
Abgerufen 1 80,33%:	2.450,00€	2.450,00€	
Abgerufen 2 19,67%:	(600,00€)		600,00€
Verwendet:		2.283,13€	
Restbetrag		166,87€	166,87€
Budget:	3.050,00€		866,87€

Die Abweichungen von der ursprünglichen Kostenaufstellung entstanden durch günstigere Angebote, aber auch Absagen von Referenten. Neue Verwendungen der Gelder erfolgten immer mit Absprache der Bingo Umweltstiftung. Der erste Mittelabruf erfolgte in Höhe von 2.450,00€ (entspr. 80,33%).

**nachträgliche Änderungen und Anpassungen**

1. Die Verwendung der Gelder für ein Roll-Up wurde mit Rücksprache der Stiftung neu geplant. Die Gemeinde Adendorf hat sich im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit im Projekt gegen ein Roll-Up entschieden. Dieses würde zu wenig eingesetzt werden, welches den Ressourceneinsatz von Kunststoffen nicht rechtfertigt.
2. Bei den Angeboten blieben mehr Gelder übrig, als voraussichtlich geplant. Mit Rücksprache der Stiftung können die Beträge für eine Website zum Thema „Adendorf blüht“ verwendet werden. Die Gemeinde Adendorf hat sich gegen eine eigene Seite für das Projekt, aufgrund der Folgekosten, entschieden. Das Projekt soll auf der Seite der Gemeinde präsentiert und aufgebaut werden.
3. Ein Vortragspartner hatte abgesagt. Der Vortrag zum insektenfreundlichen Gärtnern, wurden in der Bibliothek Adendorf durchgeführt. Dem Thema haben sich der Gärtner Axel Helmraht und die Gartenbloggerin Ulrike Lohmann angenommen.

Ansprechpartner:

Jennie Klinnert  
 Niedersächsischen Bingo Umweltstiftung  
 Emmichplatz 4  
 30175 Hannover  
 0511 – 897697 – 22  
[klinnert@bingo-umweltstiftung.de](mailto:klinnert@bingo-umweltstiftung.de)





### 3.3 gesamte Kostenaufstellung und Strukturierung Adendorf blüht

Einzelne Posten von Adendorf blüht	Bingo-Umweltstiftung	Baumarkt/ Floraland Mölders in Adendorf	Feuerbestattungsverein Lüneburg w.V.	Gemeinde Adendorf
Blühflächen				500,00 €**
Saatgut		761,80 €	683,69 €*	499,00 €****
Stauden	684,38 €			
Bücher	449,13 €			
Vortragshonorare	399,92 €			
Schilder	273,70 €			
Layout	476,00 €			
Infoveranstaltung				150,00 €**
Projektmanagement				1935,00 €***
Summe	2283,13 €	761,80 €	683,69 €	3084,00 €
geplanter Betrag	3050,00 €	1300,00 €	--	3715,00 €
Differenz	-766,87 €	-538,20 €	+683,69 €	-631,00 €

Summe Kofinanzierung Bingo Umweltstiftung:	2283,13 € (33,51 %)
Summe Eigenleistung der Gemeinde Adendorf:	3084,00 € (45,27 %)
Drittmittel/ Spende:	1445,49 € (21,22 %)
Gesamtkosten:	6812,62 € (100,00 %)

\* der Anteil von 683,69 €, für das Saatgut der Blühflächen in Adendorf, wurde nachträglich von dem Feuerbestattungsverein Lüneburg w.V. übernommen.

\*\* dieser Aufwand wurde von der Gemeinde Adendorf, vertreten durch den Bauhof und der Bibliothek Adendorf, übernommen und wurde im täglichen Arbeitsablauf mit eingeplant.

\*\*\* das Projekt wurde durch den ehrenamtlichen Umweltbeauftragten geplant und betreut. Daher wird hier die Summe der Aufwandsentschädigung für das Amt aufgezeigt.

\*\*\*\* die Nachfrage nach dem Saatgut war groß, so dass die Gemeinde Adendorf Saatgut in Wert von 499,00 € nachbestellt hat.



#### 4. Zusammenfassung und Ausblick auf 2019

Das Projekt Adendorf blüht lief im Frühjahr 2018 an. Im Februar haben sich die Kooperationspartner im Rathaus getroffen und das Projekt der Gemeinde wurde in der Lüneburger Landeszeitung vorgestellt. Die Ankündigung des Aufbaus von Blühflächen in der Gemeinde wurde in der Kommune positiv angenommen. Ende März wurde mit Hilfe der Lüneburger Landeszeitung die Aktion zur Verteilung von Saatgut in der Gemeinde bekannt gemacht. Zeitgleich begann der Bauhof das Anlegen der Blühflächen. Zur Finanzierung des Saatgutes, zum Anlegen der Blühflächen, konnte die Feuerbestattungsverein Lüneburg w.V. gewonnen werden.

Die Verteilung des Saatgutes an die Bürger der Gemeinde Adendorf startete am 26. März 2018 über die Bibliothek Adendorf und über den Baumarkt/ Floraland Mölders in Adendorf. Die Nachfrage war sehr groß und die Gemeinde Adendorf hat weiteres Saatgut nachbestellt, um der großen Nachfrage nachzukommen.

Zur Information und Animation wurde im Rahmen des Projektes gemeinsam mit der Bibliothek Adendorf ein Informationsabend veranstaltet. Am 29. August haben der Gärtner Axel Helmraht und die Gartenbloggerin Ulrike Lohmann einen Vortrag zu den Möglichkeiten von „insektenfreundlichem Gärtnern“ gehalten. Diese Veranstaltung wurde rege angenommen und Garteninhaber konnten sich über ihre Möglichkeiten informieren. Die Bibliothek Adendorf hat die Räumlichkeiten und Technik zur Verfügung gestellt. Auch haben die Mitarbeiter der Bibliothek sich um die Verköstigung der Zuhörer gekümmert. Die Veranstaltung wurde über Plakate und den Bürgerverein und die Homepage von „Lüneburg summt“ beworben.

Weitere Informationen über das Vorhaben der Gemeinde Adendorf konnten die Bürger direkt an den Blühflächen erlesen. Die Beschilderung mit dem neu entwickelten Logo zeigt auf, warum die Gemeinde die Flächen angelegt hat und gibt Tipps für den Leser zur Gestaltung des eigenen Gartens.

Insgesamt hat der Bauhof und die Verwaltung 7.000 m<sup>2</sup> Blühfläche geschaffen. Mit dem verteilten Saatgut wurden 4.000 m<sup>2</sup> Blühfläche ausgesät. 11.000 m<sup>2</sup> Blühfläche konnten damit in der Gemeinde Adendorf geschaffen werden. Das Interesse an dem Saatgut war sehr groß. Die Gemeinde Adendorf ist einer der ersten Akteure im Kreis Lüneburg, die sich mit dieser Intensität dem Thema Insektenschutz widmet. Auch der Landrat hat das Projekt besucht und sorgte für eine Verbreitung der Idee im übrigen Landkreis. Es ist deshalb davon auszugehen, dass im Jahr 2019 sich weitere Kommunen unserer Idee anschließen.

Die Pflege der gemeindlichen Blühflächen war aufgrund der Hitze im Sommer 2018 sehr aufwendig. Aus diesem Grund haben wir im Rahmen des Projekts robuste Sonnenblumen nachgesät und damit Insektenfutter für den Spätsommer auf den Blühflächen geschaffen.

Auch das Jahr 2019 wird der kommunale Artenschutz, unter dem Dach Adendorf blüht, weitergeführt. Für das Jahr 2019 hat die Gemeinde Mittel für das Anlegen weiterer Blühflächen

# ADENDORF BLÜHT

sowie die Verteilung von Saatgut im selben Umfang wie in 2018 im Haushalt berücksichtigt. Es ist geplant, Bürger als Paten für kleine öffentliche Blühflächen zu gewinnen, damit dieses Thema in der Bevölkerung mehr verankert wird. Die Kommunikation soll mit Hilfe des Internetauftritts intensiviert werden.

Adendorf blüht lebt vor allem von dem Zusammenwirken vieler Akteure in der Gemeinde. Die Menschen, die in der Gemeinde arbeiten und leben haben mit großem Interesse und Freude die Aufgabe angenommen. Der Bauhof hat zusätzlich zu seinen regulären Aufgaben die Pflege der Blühflächen übernommen. Genauso hat die Bibliothek Adendorf und ihre Mitarbeiter sich dem Thema angenommen. Auch in der Bildung, in der Grundschule und Kita, fand das Thema interessierte Kinder. Der Landwirt Heiko Hagemann hat tatkräftig den Bauhof unterstützt und auf seinen Äckern auch Platz für die Artenvielfalt gelassen. Adendorf blüht!



## 5. Anhänge

### Rechnungen in Kopie (nicht beigefügt)

Bücherstube vor Ort oHG – Rechnung für Bücher der Bibliothek Adendorf

Hagebaumarkt Adendorf – Stauden

Grafik Studio – Schilder für die Blühflächen der Gemeinde

borowiakziehe KG – Layout

Ulrike Lohmann – Honorarrechnung Vortrag „Insektenfreundliches Gärtnern“

Helmrath Pflanzenhandel – Honorarrechnung Vortrag „Insektenfreundliches Gärtnern“

### Vorlage Schilder und Plakate (nicht beigefügt)

Vortragplakat „Insektenfreundliches Gärtnern“

Schildervorlage für die Blühflächen

### Zeitungsberichte

Bericht der Landeszeitung Lüneburg Februar 2018

Bericht der Landeszeitung Lüneburg März 2018

